

# Versteigerungs-Protokoll.

## Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand *9330. RM - Pf*

Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Pf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . . .	<i>466. "</i>	<i>- "</i>
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13) . . . . .	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren G. (§§ 16 <sup>1</sup> , 17 <sup>1</sup> ) . . .	<i>2. "</i>	<i>- "</i>
Reisekosten km (§§ 16 <sup>2</sup> , 20) . . . . .	"	"
Urkundensteuer . . . . .	"	"
Insertionskosten (§ 16 <sup>2</sup> ) . <i>aut.</i> . . .	<i>8. 60 "</i>	<i>"</i>
Für ortsüblichen Ausruf (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . .	"	"
Porto f. d. Übersf. d. Bekanntmachung (§ 16 <sup>2</sup> )	"	"
Transportkosten (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . . .	"	"
Kosten der Auktionshalle . <i>aut.</i> . . .	<i>20. "</i>	<i>- "</i>
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernsprechgebühren und Fahrkosten <i>aut.</i>	<i>1. 60 "</i>	<i>"</i>
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 <sup>2</sup> )	"	"
Vordrucke <i>aut.</i> . . . . .	<i>36. "</i>	<i>- "</i>

D.-R.

N

*533. 80*

*Filial: . . . . . Dat 9. 3. 11. 04*

*abg. Kopie " 533. 80*

*Dat 8. 7. 77 20*

*113*

Verhandelt

*Kern*, den *13. 5.* 19*12*

in *Versteigerung*

In Sachen

de *faun*  
*Versteigerung*

Gläubiger

gegen

*Katz*

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kosten-

festsetzungsbeschlusses des *Amts* *Land*-Gerichts zu

vom

19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

Hauptforderung . . . . .	RM	Pf
Zinsen darauf zu % . . . . .	"	"
Wechselunkosten . . . . .	"	"
festgef. Prozeßkosten . . . . .	"	"
Kosten des Mahnverfahrens. . . . .	"	"
Auftragskosten . . . . .	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck. . . . .	"	"
Pfändungskosten . . . . .	"	"
Neuere Kosten . . . . .	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM

Der Termin wurde um *11* Uhr

mittags eröffnet.



Es hatten sich — der Gläubiger und der Schuldner — sowie — verschiedene Kaufgeneigte eingefunden.

Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufsbedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zugeschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ablieferung verlangt, so wird die Sache anderweit versteigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte, Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Gewähr geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefordert und nach dreimaligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt wie folgt:

Verkaufende Nr.	Nr. des Pfänd.-Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				RM	ℳ	RM	ℳ	
1		1 Kaff. m. Kaff. 1 Kanne 1 Kaffeepfand	Reib	50		✓		
2		13 Kaff. 1 Kaff. 1 Kanne	Zack	26		✓		
3		2 Kaff. 1 Kanne	Reim	55		✓		
4		1 Kaff. 1 Kanne	Granau	20		✓		
5		1 Kaff. 1 Kanne 1 Kanne	Reim	300		✓		
6		1 Kaff. 1 Kanne	Opitz	15		✓		
7		1 Kaff. 1 Kanne	Granau	6		✓		
8		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	4		✓		
9		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	610		✓		
10		1 Kaff. 1 Kanne 1 Kanne	Karko	1250		✓		
11		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	50		✓		
12		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	175		✓		
13		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	200		✓		
14		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	100		✓		
15		1 Kaff. 1 Kanne	Karko	350		✓		
16		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	100		✓		
17		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	175		✓		
18		2 Kaff. 1 Kanne	Reim	80		✓		
19		1 Kaff. 1 Kanne	Reim	20		✓		
				3576				
				3576				

Bitte bei Einreichung an das Postamt jedem Laufschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

**Laufschriftzettel Bl. 10**

Konto Hamburg

Nr. **27596**

an **Reichs-** **mark** **10** **ℳ**

in **Reim** **Reim**

(Für Vermerke des Auftraggebers)

**HAMBURG**  
29.5.42  
I  
Sch A

Stempel des Postamts



Laufende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				Rth	Rpf	Rth	Rpf	
20		Wappstein	Kauehild	2576	-	✓		
21		3 Halsketten	Keyser	20	-	✓		
22		1 Pfefferkuchen (Kupfer)	Andreu	30	-	✓		
23		Malgarnath	Spiegel	30	-	✓		
24		1 Bild	Breite	5	-	✓		
25		Malgarnath	Spiegel	50	-	✓		
26		1 Bild / Ring /	Odema	20	-	✓		
27		1 "	Turner	25	-	✓		
28		Malgarnath	Spiegel	50	-	✓		
29		1 Bild	Falldorf	16	-	✓		
30		1 "	Löwen	10	-	✓		
31		Malgarnath 1/2 gebunden	Spiegel	2500	-	✓		
32		1 Bild	"	75	-	✓		
33		1 "	Falldorf	9	-	✓		
34		Malgarnath 1/2 gebunden	Spiegel	2600	-	✓		
35		1 Bild	Keyser	22	-	✓		
36		1 Dofner	Breite	3	-	✓		
37		5 Kl. Goldes	Falldorf	11	-	✓		
38		1 Bild	Spiegel	20	-	✓		
39		1 "	Lecken	9	-	✓		
				9961	-			
				9961	-			







# Versteigerungs-Protokoll.

## Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand	RM	Pf
Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Pf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . .	"	"
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13) . . . . .	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren G. (§§ 16 <sup>1</sup> , 17 <sup>1</sup> ) . .	"	"
Reisefkosten km (§§ 16 <sup>2</sup> , 20) . . . .	"	"
Urkundensteuer . . . . .	"	"
Insertionskosten (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . . .	"	"
Für ortsüblichen Anruf (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . .	"	"
Porto f. d. Übersf. d. Bekanntmachung (§ 16 <sup>2</sup> )	"	"
Transportkosten (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . . .	"	"
Kosten der Auktionshalle . . . . .	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernsprechgebühren und Fahrkosten . .	"	"
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 <sup>2</sup> )	"	"
Vordrucke . . . . .	"	"

D.-R. N. ....

*Flap Lupp  
Lied  
H. Mennig*

Verhandelt

*Reimer*, den *12/5.* 19*10*

in *Versteigerung des  
Kundenbesitzes*  
In Sachen

de *1. Frau Obermeisterin  
Hilfskassierin  
Kassierin*

Gläubiger

gegen

d

*Katz*

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des  
Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kosten-  
festsetzungsbeschlusses des <sup>Amts</sup>Land-Gerichts zu  
vom 19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

	RM	Pf
Hauptforderung . . . . .	RM	Pf
Zinsen darauf zu % . . . . .	"	"
Wechselunkosten . . . . .	"	"
festgef. Prozeßkosten . . . . .	"	"
Kosten des Mahnverfahrens . . . . .	"	"
Auftragskosten . . . . .	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck.	"	"
Pfändungskosten . . . . .	"	"
Neuere Kosten . . . . .	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM

Der Termin wurde um *Uhr* mittags eröffnet.



Es hatten sich — der Gläubiger und der Schuldner sowie — verschiedene Kaufgeneigte eingefunden.

Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufsbedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zugeschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ablieferung verlangt, so wird die Sache anderweit versteigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte, Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Gewähr geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefördert und nach dreimaligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt wie folgt:

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				RM	Ps	RM	Ps	
		1 gr. 4 M. blaues Riffackzeug	Maack Jung Jung	5-				
		8 kleine Riffackzeug		16-				
		6 M. braunes (Riffackzeug)		120-				
		18 gr. weißes Riffackzeug		18-				
		18 M. " "		9-				
		10 kleine Riffackzeug		6-				
				5520				
			Küchling Jung					



# Versteigerungs-Protokoll.

## Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand	RM	Pf
Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Pf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . . .	"	"
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13) . . . . .	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren G. (§§ 16 <sup>1</sup> , 17 <sup>1</sup> ) . . .	"	"
Reisefkosten km (§§ 16 <sup>2</sup> , 20) . . . .	"	"
Urkundensteuer . . . . .	"	"
Insertionskosten (§ 16 <sup>3</sup> ) . . . . .	"	"
Für ortsüblichen Ausruf (§ 16 <sup>3</sup> ) . . .	"	"
Porto f. d. Übersf. d. Bekanntmachung (§ 16 <sup>3</sup> )	"	"
Transportkosten (§ 16 <sup>7</sup> ) . . . . .	"	"
Kosten der Auktionshalle . . . . .	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernsprechgebühren und Fahrkosten . . .	"	"
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 <sup>3</sup> )	"	"
Vordrucke . . . . .	"	"

D.-R. N. ....

## Verhandelt

den 14/5 1900

in Kaufmannslokale  
Hannover

In Sachen

des Sam  
Kaufmanns  
Herrn Herr

Gläubiger

gegen

d. Katz

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des  
Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kosten-

festsetzungsbeschlusses des Amts-Rand-Gerichts zu

vom

19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

	RM	Pf
Hauptforderung . . . . .	RM	Pf
Zinsen darauf zu % . . . . .	"	"
Wechselunkosten . . . . .	"	"
festgef. Prozeßkosten . . . . .	"	"
Kosten des Mahnverfahrens . . . . .	"	"
Auftragskosten . . . . .	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck.	"	"
Pfändungskosten . . . . .	"	"
Neuere Kosten . . . . .	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM

Der Termin wurde um

Uhr

mittags eröffnet.



Es hatten sich — der Gläubiger und der Schuldner sowie — verschiedene Kaufgeneigte eingefunden.

Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufsbedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zugeschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ablieferung verlangt, so wird die Sache anderweit versteigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte, Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Gewähr geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefordert und nach dreimaligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt wie folgt:

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd. Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				Rth	Rpf	Rth	Rpf	
1		1 Messingwanne: 4 Querte, 1 Löff, 6 Kupfer	Messingwanne	1200	-			
2		2 Messingwanne: 2 Laken, 1 Handspinn 1 gepunktete, 1 braune, 2 Kupfer, 1 Löff	"	1400	-			
3		1 Messingwanne	"	60	-			
4		1 Messingwanne	"	40	-			
5		1 "	"	40	-			
6		1 Messingwanne	"	60	-			
7		6 Galatunfa	"	30	-			
8		1 Messingwanne	"	28	-			
9		1 Messingwanne	"	50	-			
10		15 Messingwanne	"	60	-			
11		29 Messingwanne	"	50	-			
12		14 Galatunfa	"	70	-			
13		26 Galatunfa	"	36	-			
				3188	-			
			Beckung					
			Sammlung					



# Versteigerungs-Protokoll.

## Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand	RM	Ppf
Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Ppf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . .	"	"
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13) . . . . .	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren E. (§§ 16 <sup>1</sup> , 17 <sup>1</sup> ) . .	"	"
Reisefkosten km (§§ 16 <sup>2</sup> , 20) . . . .	"	"
Urkundensteuer . . . . .	"	"
Insertionskosten (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . . .	"	"
Für ortsüblichen Ausruf (§ 16 <sup>2</sup> ) . . .	"	"
Porto f. d. Übers. d. Bekanntmachung (§ 16 <sup>2</sup> )	"	"
Transportkosten (§ 16 <sup>1</sup> ) . . . . .	"	"
Kosten der Auktionshalle . . . . .	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernsprechgebühren und Fahrkosten . .	"	"
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 <sup>2</sup> )	"	"
Vordrucke . . . . .	"	"

D.-R. N. ....

Verhandelt

in *Karlsruhe*, den *12/5* 19*00*

in *Karlsruhe*

In Sachen

de *Sam. Obermann*

gegen

d

*Ratz*

Gläubiger

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kostenfestsetzungsbeschlusses des <sup>Amts</sup>Land-Richters zu

vom

19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

Hauptforderung . . . . .	RM	Ppf
Zinsen darauf zu % . . . . .	"	"
Wechselunkosten . . . . .	"	"
festges. Prozeßkosten . . . . .	"	"
Kosten des Mahnverfahrens . . . . .	"	"
Auftragskosten . . . . .	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck. . . . .	"	"
Pfändungskosten . . . . .	"	"
Neuere Kosten . . . . .	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM

Der Termin wurde um

Uhr

mittags eröffnet.



Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufsbedingungen bekannt gemacht:

- Hierauf ist zum Bieten aufgefördert und nach dreimaligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt wie folgt:

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				Rth.	Pf.	Rth.	Pf.	
		Muskelbrett	I I V	1 -				
		2 Linsenformen		8 -				
		1 Pfeifendropf		4 -				
		1 Pfeifkopf		1 50				
		2 Zinnwille Pfalaw		1 50				
		2 Maba		- 50				
		2 Spring. Backformen		1 -				
		1 Linsenform		1 -				
		6 Raffen & Nutschlapp }						
		1 Caffetkannen }		4 -				
		15 Teller Einfassung +		3 -				
		1 Kartoffel-Reibe		2 -				
		1 Hammockflapp (alt)		- 50				
				20 80				
				König				
				Jungbrüder				



# Versteigerungs-Protokoll.

## Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand	RM	Pf
Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Pf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . . .	"	"
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13) . . . . .	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren G. (§§ 16 <sup>1</sup> , 17 <sup>1</sup> ) . . .	"	"
Reisekosten km (§§ 16 <sup>2</sup> , 20) . . . . .	"	"
Urkundensteuer . . . . .	"	"
Insertionskosten (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . . .	"	"
Für ortsüblichen Ausruf (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . .	"	"
Porto f. d. Übers. d. Bekanntmachung (§ 16 <sup>2</sup> )	"	"
Transportkosten (§ 16 <sup>2</sup> ) . . . . .	"	"
Kosten der Auktionshalle . . . . .	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernspreckgebühren und Fahrkosten . . .	"	"
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 <sup>2</sup> )	"	"
Vordrucke . . . . .	"	"

D.-R. № .....

*Samstag den 11. April 1915*  
*Abm. Hof des III.*  
*Lambrai Kaufm.*

## Verhandelt

*Termin*, den *11/5* 19*15*

in *Versteigerungslokal*  
*Bruckendamm*  
 In Sachen

des *Sam Kaufmann*  
*gegen*  
*Versteigerungs*

Gläubiger

gegen

d

*Katz*

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des  
 Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kosten-  
 festsetzungsbeschlusses des <sup>Amts</sup>Landgerichts zu  
 vom 19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

Hauptforderung . . . . .	RM	Pf
Zinsen darauf zu % . . . . .	"	"
Wechselunkosten . . . . .	"	"
festgef. Prozeßkosten . . . . .	"	"
Kosten des Mahnverfahrens . . . . .	"	"
Auftragskosten . . . . .	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck.	"	"
Pfändungskosten . . . . .	"	"
Neuere Kosten . . . . .	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM.

Der Termin wurde um *Uhr* mittags eröffnet.



Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufsbedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zugeschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ablieferung verlangt, so wird die Sache anderweit versteigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte, Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Gewähr geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefordert und nach dreimaligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt wie folgt:

[illegible]



# Versteigerungs-Protokoll.

## Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand	RM	Rpf
Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Rpf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . . .	"	"
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13) . . . . .	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren G. (§§ 16 <sup>1</sup> , 17 <sup>1</sup> ) . . .	"	"
Reisefkosten km (§§ 16 <sup>2</sup> , 20) . . . .	"	"
Urkundensteuer . . . . .	"	"
Insertionskosten (§ 16 <sup>3</sup> ) . . . . .	"	"
Für ortsüblichen Ausruf (§ 16 <sup>3</sup> ) . . . .	"	"
Porto f. d. Überf. d. Bekanntmachung (§ 16 <sup>3</sup> )	"	"
Transportkosten (§ 16 <sup>3</sup> ) . . . . .	"	"
Kosten der Auktionshalle . . . . .	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernsprechgebühren und Fahrkosten . . .	"	"
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 <sup>3</sup> )	"	"
Vordrucke . . . . .	"	"

D.-R. M.....

*Summa*  
*Lübeck*

Verhandelt

*Premer*, den *12. Mai* 19*12*

in: *Kaufmannsprotokoll*  
*Grundstücke*

In Sachen

des *für*  
*Kaufmannsprotokoll*  
*Weser - Lüneburg*

Gläubiger

gegen

*Katz*

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kosten-

festsetzungsbeschlusses des *Amts*  
*Land*-Gerichts zu

vom

19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

Hauptforderung . . . . .	RM	Rpf
Zinsen darauf zu % . . . . .	"	"
Wechselunkosten . . . . .	"	"
festges. Prozeßkosten . . . . .	"	"
Kosten des Mahnverfahrens . . . . .	"	"
Auftragskosten . . . . .	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck. . . . .	"	"
Pfändungskosten . . . . .	"	"
Neuere Kosten . . . . .	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM

Der Termin wurde um *Uhr* mittags eröffnet.



Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufsbedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zugeschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ablieferung verlangt, so wird die Sache anderweit versteigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte, Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Gewähr geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefordert und nach dreimaligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt wie folgt:

Laufende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
1.		68 Sappir-Steinring	Jungfermann Lubert	27	50			
2.		6. Kl. Steinring	"	3	-			
3.		3. Kl. Steinring	"	3	-			
				33	50			
			Küsching Berichtsvollzieher					